

SONNTAG, 20. OKTOBER 2019

- 17 Uhr **Musik am Blasiusberg 11**
Abwechslungsreiches Konzert mit Mitgliedern der Familie Hahn
- 19 Uhr **Abendmesse**
musikalisch gestaltet von der Männerschola des Ensembles „Quintensprung“

SONNTAG, 1. DEZEMBER 2019

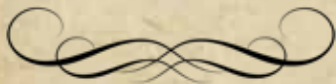
- 19 Uhr **Abendmesse**
musikalisch gestaltet vom Männerchor der Kaufbeurer Martinsfinken

SONNTAG, 8. DEZEMBER 2019

- 19 Uhr **Abendmesse**
musikalisch gestaltet vom Ensemble „Quintensprung“

SONNTAG, 15. DEZEMBER 2019

- 19 Uhr **Abendmesse**
musikalisch gestaltet vom Gospelchor St. Martin



SCHON PROBIERT?

Anlässlich des Jubiläums sind auch – so lange der Vorrat reicht – einige Köstlichkeiten erhältlich: In Kooperation mit der Brauerei „Dein Bier“ in Hausen haben wir ein eigenes **Blasiusbier** gebraut, die Schülerinnen der Staatliche Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung haben **Springerle** gebacken und die Apotheke im Buron-Center kreierte für uns **Blasiuspastillen**.

DER ABLASSBRIEF VON 1319

2019 jährt sich zum siebenhundertsten Male die älteste Erwähnung von St. Blasius. Die St. Blasius-Kirche war vom frühen Mittelalter bis zum späten 15. Jahrhundert von einem Friedhof umgeben, der sich am Blasiusberg bis zum Kloster hinunter erstreckte, von dem noch im 17. Jahrhundert Reste zu erkennen waren. Sie dürfte demnach als Friedhofskapelle der seit der Mitte des 8. Jahrhunderts unter dem Berg bestehenden fränkischen Maierhofsiedlung errichtet worden sein. Erst zu Beginn des 13. Jahrhunderts verwandelten die Staufer die davor im Besitz Herzog Welf VI. gewesene Burgsiedlung der Edlen von Buron in eine Stadt. Kaufbeuren erhielt mit St. Martin eine eigene Pfarrei und die Stadtbefestigung, die von da an St. Blasius mit einer Mauer und dem etwas jüngeren Turm umschloss. Ob das Patronat des hl. Blasius auf die Welfen, die Weberzunft oder andere Personen zurückgeht, ist nicht zu entscheiden. Aus der Maierhofzeit stammt es wohl nicht, da die Verehrung des hl. Bischofs Blasius erst im Hochmittelalter beginnt.

Zu Beginn des 14. Jahrhunderts wurde das Kirchlein neu errichtet. In diesem Zusammenhang gelang es namentlich nicht bekannten Gönnern desselben, am 14. April 1319 durch die Hand der italienischen Bischöfe Petrus von Cagli und Benvenuto von Montefeltre einen Ablassbrief von 40 Tagen, die zum Neubau von St. Blasius oder zur Ausschmückung mit Spenden beitrugen.

Dasselbe galt für Gottesdienstbesuche an einer ganzen Reihe vorbestimmter Tage des Kirchenjahres oder das Beten eines Rosenkranzes zwischen den Gräbern des Friedhofs, der das Kirchlein damals umgab. In der Folgezeit wurde St. Blasius noch mehrmals umgebaut und im Inneren umgestaltet. Das heutige Erscheinungsbild geht im Wesentlichen auf die Wende von Spätmittelalter zur frühen Neuzeit zurück, da die Kirche wegen der konfessionellen Streitigkeiten der Kaufbeurer Bürger nicht barockisiert und auf diese Weise kaum mehr verändert wurde.

Helmut Lausser

FESTPROGRAMM



St. Blasiuskirche Kaufbeuren

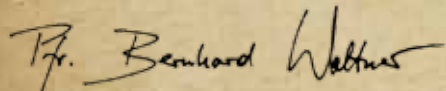
erstmalig erwähnt 1319

LIEBE FESTGÄSTE,

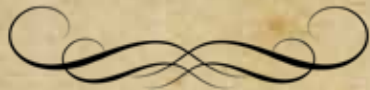
die Blasiuskirche ist ein besonderer Ort. Hoch erhoben über der Stadt steht diese besondere Kirche in Kaufbeuren, die vor 700 Jahren erstmals urkundlich erwähnt wurde. Viele Menschen schätzen diesen wunderbaren Kirchenraum, um innezuhalten, sei es bei Gottesdiensten, Konzerten oder einfach in Stille.

Die Kirche lädt ein, zu verweilen, zu hören, zu schauen, zu staunen. Das ausdrucksstarke Kreuz lenkt die Aufmerksamkeit auf Jesus Christus, der uns erlöst hat. Der gotische Flügelaltar und die Bilderzyklen der Heiligen führen uns Beispiele von Glaubenszeugen vor Augen. Diese Zeugen geben uns eine Botschaft mit: Komm, verweile, höre neu auf die Stimme des Evangeliums. Schau auf den Erlöser. Mache dich neu auf den Weg als Botschafter/in des Evangeliums.

Ich danke allen, die sich um die Blasiuskirche gesorgt haben und sorgen. Ich laden Sie ein, zu den Gottesdiensten und verschiedenen Angeboten nach St. Blasius zu kommen, ins „Kaufbeurer Schatzkästlein“ (Karl Pörnbacher).



Bernhard Waltner
Stadtpfarrer



SPENDEN

Ein statische Baugutachten brachte erhebliche Mängel an der Blasiuskirche zu Tage, die behoben werden müssen. Momentan werden im Rahmen eines Vorprojektes alle Kosten erfasst. Mit Ihrer Spende können Sie zur Sanierung und zum Erhalt der Blasiuskirche beitragen, wofür wir bereits jetzt herzlich danken (IBAN DE089 7345 0000 0000 02 1238).

FREITAG, 5. JULI 2019

21 Uhr **Taizé-Gebet**
gestaltet vom Gospelchor St. Martin und der Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit

SONNTAG, 7. JULI 2019

15 Uhr **Blasius-Fest**
Kirchenführungen, Musikdarbietungen, Kaffee und Kuchen – ein buntes Programm lädt zum Verweilen in und um die Kirche ein

19 Uhr **Festgottesdienst**
musikalisch gestaltet von den Kaufbeurer Martinsfinken mit Musik aus dem 13. – 16. Jh.

SONNTAG, 14. JULI 2019

19 Uhr **Abendmesse**
musikalisch gestaltet mit Orgel- und Instrumentalmusik aus dem 14. Jahrhundert

SAMSTAG, 20. JULI 2019

19 Uhr **Kopfkino – Die gotischen Bilder von St. Blasius ***
betrachtet von Peter Pius Irl begleitet mit Musik aus dem 15. Jahrhundert

SONNTAG, 21. JULI 2019

19 Uhr **Abendmesse**
musikalisch gestaltet vom Gospelchor St. Martin

20 Uhr **Serenade mit der Marktmusik**
Ein musikalischer Reigen auf dem Kirchvorplatz

SONNTAG, 28. JULI 2019

17 Uhr **Cantate Domino ***
Konzert mit vier ehemaligen Mitgliedern des weltberühmten Dresdner Kreuzchores

SONNTAG, 4. AUGUST 2019

17 Uhr **Engels- und Teufelsmusik ***
Abwechslungsreiche und virtuose Musik für Violine, Violoncello und Cembalo

SONNTAG, 11. AUGUST 2019

17 Uhr **An fürstlichen Höfen ***
Eine musikalische Reise von Delmenhorst nach Brün mit Gambe und Theorbe

SONNTAG, 18. AUGUST 2019

17 Uhr **Sächsische Dreifaltigkeit ***
Musik für Hof, Kirchen und Bürgertum von G. F. Händel, G. Ph. Telemann und J. S. Bach

SONNTAG, 25. AUGUST 2019

17 Uhr **Achtsaitig vielseitig ***
Abwechslungsreiche Kompositionen für zwei Violinen und Cembalo

SONNTAG, 1. SEPTEMBER 2019

17 Uhr **Carillon de Cythere ***
Musik des französischen Spätbarock am Hof von Versailles mit Traversflöte und Cembalo

SONNTAG, 8. SEPTEMBER 2019

17 Uhr **Sternenwege ***
Vielfältige Tänze und Lieder – aufgeschnappt entlang der Pilgerwege durch Europa

SONNTAG, 15. SEPTEMBER 2019

17 Uhr **Licht und Schatten ***
Gleich einem musikalischen Grabstein schrieb J. S. Bach seine Werke für Violine solo